

6. Schön wie die blaue Sommernacht

Tango-Lied
aus
„Giuditta“

Allegretto moderato (Tango)

Schön wie die blaue Sommernacht, so wunderbar schön, wie des Südens Blütenpracht

bist du, mein süßes Weib, und ich liebe deinen weißen Leib, und ich liebe deiner Augen Glut

und dein wildes, heißes Blut! Schön wie ein holder Märchen- Traum ist jeder

Tag, er vergeht, ich fühle es kaum! Wie wird mein Herz so weit und es jubelt voller

Seligkeit und die Erde trägt ihr Hochzeitskleid, alles atmet Liebe!

Sag', ist die Welt nicht so zauberhaft schön für uns allein?



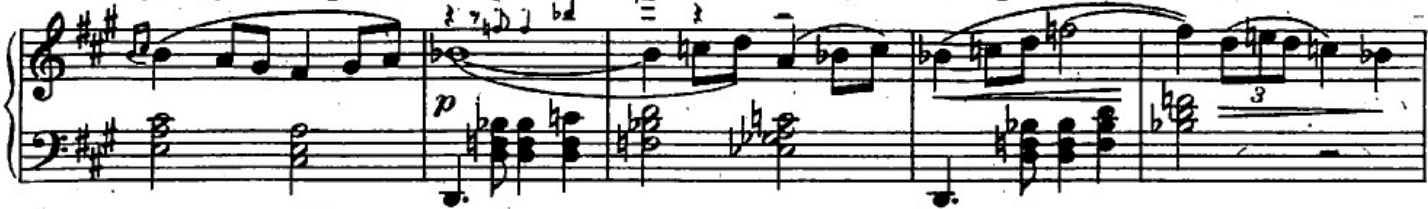
und die schmeicheln-den Lüf-te, sie weh'n für uns allein? Al-le Ro-sen'er-



glüh'n, al-le Blumen er-blüh'n und die Welt, sie ist mein! Wenn mein Arm dich um-fängt, wenn mein Herz sich mir



schenkt, ja nur mir ganz al-lein, wird es im-mer und e-wig so sein? Ich kam zu



dir wie vom Schick-sal ge-trie-ben, zu dir, o bleib' bei mir!



Halte mich fest, denn wenn du mich ver-läßt, dann stirbt mein Herz, mein ar-mes Herz,



stirbt to-deswund mein 1. Herz!

